



Evonik legt detaillierte Treibhausgasbilanz für 2013 vor

Evonik legt detaillierte Treibhausgasbilanz für 2013 vor - 23,4 Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen in wesentlichen ausgewählten Kategorien - Ausgewählte in 2013 hergestellte Produkte sparen in der Anwendung 61,2 Millionen Tonnen Treibhausgase - Personalvorstand und Arbeitsdirektor Thomas Wessel: "Der Schutz von Klima und Umwelt ist eine wesentliche globale Herausforderung." - Evonik hat mit dem "Evonik Carbon Footprint" eine detaillierte Treibhausgasbilanz für das Jahr 2013 vorgelegt. Sie stellt direkte und indirekte Treibhausgasemissionen von Evonik dar. Außerdem erläutert sie, welche Emissionen durch Anwendung wichtiger Produkte des Konzerns vermieden werden. Thomas Wessel, Personalvorstand und Arbeitsdirektor von Evonik betonte: "Der Schutz von Klima und Umwelt ist eine wesentliche globale Herausforderung. Evonik nimmt diese Aufgabe als zentrale Elemente der unternehmerischen Verantwortung sehr ernst." - Entlang der Wertschöpfungskette summierten sich die Treibhausgasemissionen von Evonik im Jahr 2013 auf 23,4 Millionen Tonnen Kohlenstoffdioxidäquivalente (CO₂e). Der mit 8,3 Millionen Tonnen höchste Anteil der Emissionen entfiel auf die CO₂e-Rucksäcke der verwendeten chemischen Rohmaterialien. 6,3 Millionen Tonnen entstanden durch die Entsorgung verkaufter Produkte. Die Produktionsanlagen von Evonik verursachten 5,9 Millionen Tonnen CO₂e. Auf Geschäftsreisen und den Weg der Mitarbeiter zur Arbeit entfielen zusammen 0,14 Millionen Tonnen CO₂e. Die Bilanzierung erfolgte für wesentliche ausgewählte Kategorien entlang der Wertschöpfungskette und in enger Anlehnung an den "Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard" des World Resources Institute (WRI) und des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD). - Verglichen mit anderen am Markt erhältlichen Alternativen werden durch die Anwendung ausgewählter Produkte von Evonik 61,2 Millionen Tonnen Treibhausgase vermieden. Bei den Produkten handelt es sich um die "Grüne Reifen"-Technologie, Aminosäuren in der Tierernährung, Schaumstabilisatoren für Dämmmaterialien, Spezialoxide in Energiesparlampen sowie Öladditive in Hydraulikölen. Die Einsparungen entstehen über den Lebenszyklus der Endanwendungen, die mit den im Jahr 2013 von Evonik verkauften Produktmengen hergestellt wurden. Die Berechnung erfolgte maßgeblich anhand der vom "World Business Council for Sustainable Development" (WBCSD) veröffentlichten Richtlinien für die Bilanzierung vermiedener Emissionen. - Kürzlich hat sich das Unternehmen neue ambitionierte Umweltziele gegeben. Bis 2020 will Evonik die spezifischen Treibhausgasemissionen in Relation zur Produktion gegenüber 2012 um 12 Prozent senken. Die Kennzahl umfasst alle direkten Treibhausgasemissionen sowie die indirekten Netto-Emissionen aus dem Zu- und Verkauf von Energie. - Daneben prüft Evonik die Treibhausgaswirkungen aller Neuentwicklungen seiner strategischen Innovationseinheit Creavis. Nur Projekte, die im Vergleich zu etablierten Standards weniger Treibhausgasemissionen erwarten lassen, werden fortgeführt. Ein eigenes Spezialistenteam unterstützt die operativen Einheiten bei der Erstellung von Life Cycle Assessments und Nachhaltigkeitsbewertungen. - Der Evonik Carbon Footprint ist im Internet unter www.evonik.de/verantwortung abrufbar. Die Studie umfasst die Jahre 2009 bis 2013. Sie wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer betriebswirtschaftlichen Prüfung unterzogen. - Informationen zum Konzern - Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen. - Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von rund 12,7 Milliarden ? und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,0 Milliarden ?. - Rechtlicher Hinweis - Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren. - Evonik Industries AG - Rellinghauser Straße 1-11 - 45128 Essen - Telefon: +49 (201) 177-01 - Telefax: +49 (201) 177-3475 - Mail: info@evonik.com - URL: <http://corporate.evonik.de> - 

Pressekontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Firmenkontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Die RAG Aktiengesellschaft, Essen, ist ein international tätiger Energie- und Chemiekonzern. Am 31.05.2004 hat die RAG ihren Anteil an der Degussa auf 50,1 % aufgestockt. Damit entsteht ein Konzern, der mit rund 100.000 Mitarbeitern rund 20 Milliarden ? Umsatz erwirtschaftet. Kerngeschäftsfelder sind Energie, Chemie, Immobilien und Bergbau. Unter dem Dach der RAG Aktiengesellschaft hat sich aus der Kompetenz des Bergbaus heraus ein Konzern entwickelt, der 2003 mit 77.680 Mitarbeitern 12,9 Milliarden ? Umsatz in den verschiedenen Geschäftsfeldern erwirtschaftete.